Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 31

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zunehmen, daß sie am Rhein in größerem Maße Verwendung sinden. Auch nach Süddeutschland sind oftpreußische Hölzer bereits vorgedrungen. Die Nachfrage nach Brettern hatte keine besonders große Ausdehnung ersahren. Die starke Konkurrenz, sowie an und für sich der gegenwärtige geringe Verdrauch konnten eine Vefferung im Verkehr nicht begünstigen. In schmaler Ware ist ein Absat überhaupt nach Rheinland und Westsalen nicht möglich, da die Beisuhr Memeler Ware in großen Posten stets erfolgt. Durch den hohen Frachtenstand für den Versand auf dem Rhein wird der Absat weiterhin erschwert. Gegenwärtig werden für die 100 Stück 1' 12" 1" Bretter Mk. 4. 70 Fracht gesordert, gegenüber Mk. 2. 70, den sonst üblichen Sat. Die Forderungen sür die 100 Stück 16' 12" 1" Ausschußbretter belausen sich heute auf Mk. 143—144.

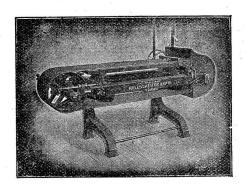
Bom rheinischen Solzmartt. Um rheinischen Brettermarkte war der Handel sehr beeengt, teils weil der Verbrauch schwächer geworden ist, teils infolge des starken Bettbewerbs, dem die süddeutsche Ware am Mittel- und Riederthein, sowie in Bestfalen, in den oftpreußischen Gerfünften begegnet. Dies gilt besonders für schmale Bare, womit der rheinisch-westfälische Markt mit Memeler Ware nahezu überschwemmt wird, die allgemein sehr billig angeboten wird. Zurzeit hat der süddeutsche Großhandel auch mit fehr hohen Rheinfrachten zu rechnen. Nur mit Mühe gelang es, bei Berkäufen frei Schiff Mittelrhein mit 143—144 Mk. für die 100 Stück 16' 12" 1" Ausschußbretter durchzudringen, mährend die Erzeuger für diese Ware, frei Waggon Mannheim, schon 135—136 Mark verlangen. Immerhin ift ber Absatz von breiter Bare nach Rheinland und Westfalen besser als der von schmaler. "Gute" Bretter in schmaler Ware fanden bei den fuddeutschen Hobelwerken mehr Beachtung, weil befferer Absat in südeutschen Hobelbrettern besteht, seitdem die schwedische Ware so bedeutend im Preise gestiegen ist Am Markt sur überseeische Hölzer konnte sich die Festigfeit behaupten. Die Verhältniffe drängten hier geradezu zu steigenden Preisen, vor allem die hohen Rheinfrachten. Schwedische und russische Weißhölzer sind letthin an-dauernd nach dem Rhein gekommen. Da aber auch der Absatz fortgesetzt flott war, konnten sich größere Borräte nicht ansammeln. Der amerikanische Holzmarkt liegt auch fehr feft.

Verschiedenes.

† Baumeister Gotifried Wullschleger, Stadtrat in Zosingen (Aargau) starb am 21. Oktober an einem Schlaganfall. Er stand im 72. Lebensjahre. Als einsacher Bauernsohn erlernte der Heimzegangene den Zimmermannsberuf, machte sich aber als strebsamer, junger Mann bald selbstständig und gründete hier ein Baugeschäft, das rasch emporblühte. Viele Bauten sind unter seiner Führung entstanden, besonders im Bisangquartier, das in den 70er Jahren durch die Gemeinde angelegt worden ist. Durch seine Popularität und seinen praktischen Sinn gewann Herr Wullschleger bald das Vertrauen der hiesigen Bevölkerung, die ihn zum Mitzliede des Stadtrates wählte. In dieser Behörde sowohl als in den Kommissionen leistete er der Gemeinde während mehreren Perioden, besonders im Bauwesen, trefsliche Dienste. Wegen seinen Berufskenntnissen betraute ihn der Staat auch mit dem Amt eines Kreissichäters. Als seine Gesundheit zu schwanken schien, zog Herr Wullschleger sich von den öffentlichen Aemtern zurückt und verlebte seine letzten Jahre in seinem idyllischen Heim im Rebberge in beschaulichem Dasein.

Für Geschäftshaus in St. Gallen Ca. 2500 m² ASPhalt-Parkett auf Beton in Eiche oder Buche. 4305 Offerten-Formulare sind erhältl. bei A. Aeberle, Architekt, St. Gallen.

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534 Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen

Kubiktabelle f. Rundholzvermessung

des Schweizer. Holzindustrie-Vereins.

II. AUFLAGE mit Anhang.

Vergleichstabelle

bz. Rundholzpreis gegenüber Schnittholzpreis.

230 Seiten, Taschenformat, Leinen-Einband . Preis Fr. 3.50 Die gleiche Tabelle mit Register, wobei der gewünschte Durchmesser resp. Centi-

meter ohne zu blättern sich greifen lässt

Es ist bei dieser Tabelle ausgeschlossen, die gesuchte Kubatur eines bestimmten Durchmessers durch Zusammenstellen mehrerer Masse suchen zu müssen. Jedes Mass zeigt sich in einem Male.

Preis Fr. 4.-

Durchmesser 5 bis 120 cm Länge 0,10 bis 30,00 m

Bestellungen sind zu richten an

Fr. Schück, Badenerstrasse 9, Zürich.